****

**Raum für Vielfalt**

Feierliche Eröffnung unseres
Stützpunktes der Sozialen Arbeit,
Graz Lauzilgasse

Mittwoch, 5. Juli 2017, 13:00 Uhr

Lauzilgasse 25, Graz

Grußworte

* **Walerich Berger**

Geschäftsführer Jugend am Werk Steiermark

* **Dr.in Anna Rieder**

Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark

* **Kurt Hohensinner, MBA**

Stadtrat Graz

Moderation: Jugend am Werk Geschäftsführer Walter Ferk

****

Inhalt

* Programm
* Presseinformation
* Hintergrundinformationen zum Standort

Rückfragenhinweis

**Mag.a (FH) Petra Rabl-Peinsipp**

Leiterin Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +43 (0) 50/7900 1403
Mobil: +43 (0) 664/8000 6 1013
petra.rabl-peinsipp@jaw.or.at, [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)

**Mag.a Edith Ziegner**
PR & Presse
Tel. +43 (0) 50/7900 1401
Mobil: +43 (0) 664/8000 6 1010
edith.ziegner@jaw.or.at, [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)

**Programm**

Mittwoch, 5. Juli 2017, 13:00 Uhr

Lauzilgasse 25, Graz

**Raum für Vielfalt**Feierliche Eröffnung unseres Stützpunktes der Sozialen Arbeit

|  |  |
| --- | --- |
| **ab 12:30 Uhr** | **Empfang und Begrüßung**durch die Geschäftsführung und die BereichsleiterInnen |
| **13:00 Uhr** | **Offizielle Begrüßung durch Geschäftsführer Walter Ferk** |
| **13:05 Uhr** | **Grußworte*** **Walerich Berger**

Geschäftsführer Jugend am Werk Steiermark* **Dr.in Anna Rieder**

Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark* **Kurt Hohensinner, MBA**

Stadtrat Graz |
| **13:20 Uhr** | **Offizieller Eröffnungsakt durch Stadtrat Hohensinner: „Raum für Vielfalt braucht einen Rahmen“ - Eröffnung der Galerie**Ein Bild für die Galerie wird mit Glückwünschen & Unterschriften befüllt |
| **13:25 Uhr** | **Gemütliches Beisammensein & Möglichkeit zur Besichtigung des Standortes und der Räumlichkeiten**Catering & Service: Jugend am Werk incafé und Kompetenz- und Ausbildungszentrum Graz West |

**Wir freuen uns, dass Sie mit uns feiern!**

**Presse-Information
Jugend am Werk Steiermark**

**Lauzilgasse: Flexibler Stützpunkt der Sozialen Arbeit**

**(Graz, 05. Juli 2017): Mit der heutigen Eröffnung des Standortes in der Lauzilgasse 25 setzt Jugend am Werk einen Meilenstein in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit oder ohne Behinderung. Statt Leistungen von der Stange werden hier mit allen Beteiligten fach- und fallübergreifend Lösungen nach Maß entwickelt.**

„Jeder Mensch ist einzigartig, deshalb müssen es die Lösungen auch sein“, erklärt Jugend am Werk Geschäftsführer Walerich Berger seine Überzeugung, wie soziale Arbeit am besten für alle Beteiligten gelingen kann. „Mit diesem Standort haben wir einen echten Stützpunkt der sozialen Arbeit geschaffen, der Angebote von vormals zwei Standorten nun an einem Platz vereint.“

**Raum für Vielfalt**. Einerseits sind hier sämtliche Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht – vom mobil betreuten Jugendwohnen über Besuchsbegleitung bis hin zu Flexiblen Hilfen und Beratung für Pflegeeltern etc. Andererseits finden sich im Haus auch zahlreiche Unterstützungsangebote im Bereich selbstbestimmtes Wohnen sowie mobile Angebote für Menschen mit Behinderung. Auch die Service- und Kontaktstelle der Selbsthilfe Steiermark, die von Jugend am Werk durchgeführt wird, sowie das innovative Jugend am Werk Projekt „Housing First“ für Frauen in akuter Wohnungsnot teilen sich die selbe Adresse. Ebenso am neuen Standort: Die Manufaktur, die Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung bietet. „An diesem Standort bringen wir geballtes Know-How zusammen, ermöglichen fach- und fallübergreifenden Austausch von Angesicht zu Angesicht, ohne die Wege unnötig lang zu halten.“ Auch Jugend am Werk Aufsichtsratsvorsitzende Dr.in Anna Rieder zeigt sich ob des neuen Standortes erfreut: „Hier ist es gelungen, einen Raum der Vielfalt zu schaffen, in dem Träume, Bedürfnisse, Sorgen und Ängste – kurz das Leben – Platz haben.“

„Jugend am Werk gehört zu den bewährten aber zweifelsohne auch zu den innovativsten Partnern der Stadt Graz. Auch wir haben uns zum Ziel gesetzt, Leistungen noch passgenauer und treffsicherer zu machen. Ich freue mich, dass Jugend am Werk mit diesem flexiblen Stützpunkt einen wesentlichen Meilenstein in diese Richtung setzt.“

Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

**Passgenau und flexibel.** Aufbauend auf den fachlichen Kompetenzen der MitarbeiterInnen geht es aber nicht darum, die verschiedenen Leistungen vor Ort laut Katalog zu verteilen, sondern individuell für jedes Problem, im direkten Lebensumfeld, gemeinsam eine Lösung zu entwickeln. Ein mutiger, aber sehr erfolgsverprechender Ansatz, wie Berger anhand eines Beispiels verdeutlicht: „Eine junge Frau mit Behinderung, die von uns im teilzeitbetreuten Wohnen begleitet wurde, ist schwanger geworden. Durch intensive Vernetzung mit allen Beteiligten – also fach- und fallübergreifende Arbeit – ist es gelungen, dass sie den Alltag mit ihrem Sohn alleine meistert. Unterstützt wird sie nur noch nach Bedarf.“

Vernetzung wird auch bei Jugend am Werk intern groß geschrieben: Der teilbare Seminarraum wird vom hausinternen Weiterbildungsinstitut „inbildung“ für verschiedenste Kurse und Seminare genutzt.

Jugend am Werk zählt mit 1033 MitarbeiterInnen (Stand Dezember 2016) zu den vielfältigsten und führenden Anbietern sozialer Dienstleistungen in der Steiermark. Ziel der in allen steirischen Bezirken und flächendeckend in Graz organisierten 80 Einrichtungen ist es, die Lebenswelten der Menschen in ihrer direkten Umgebung zu verbessern und sie mit entsprechenden Angeboten und Leistungen durch alle Höhen und Tiefen des Lebens zu begleiten. Alle Informationen auf [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)

**Facts & Figures: Standort Lauzilgasse 25**

* **Jugend am Werk ist Mieter des 1. und 3. Obergeschosses**
Auflösung der Standorte am Karlauergürtel und im Welcome Tower und Zusammenführung an einem Standort.
* **Vermieter:** KETAT Grundstücksverwertungs GmbH,
Wilhelm Raabe Gasse 14, 8010 Graz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Allgemeines: | 3. OG* Selbsthilfe Steiermark
* Housing first
* Flexible Hilfen in der Kinder- und Jugendhilfe
* Wohnverbund
* Mobile Dienste
* Jugend- und Familienbegleitung
* Beratung für Pflegeeltern
 | 1. OG* Betriebsrat
* Manufaktur
 |
| Fläche:  | 640 m² | 490 m² |
| Übersiedelung: | 15.06.2016 – 17.06.2017 | 15.12.2017 – 17.12.2016 |
| Bauzeit durch Vermieter: | Ca. 10 Monate | Ca. 2 Monate  |
| Besonderheiten am Standort: | * Auflösung der Standorte am Karlauergürtel und im Welcome Tower und Zusammenführung an einem Standort.
* Der große, teilbare Seminarraum mit 52 m² wird auch von der Jugend am Werk „inbildung“ genutzt
* Barrierefreie Erschließung mittels Lift
* Barrierefreie WCs in beiden Stockwerken
* Pflegedusche im 1. OG
* MitarbeiterInnendusche im 3. OG
* Café und Mittagstisch von Jugend am Werk liegen nur ca. 100 m entfernt.
 |

****



**Vielfalt im Querschnitt:
Unsere Angebote im Detail**

****

**Factbox**

* **Selbsthilfe Steiermark** Service- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und -organisationen
* **Housing first** für Frauen mit Wunsch nach einer eigenen Wohnung
* **Manufaktur** Arbeit und Beschäftigung für
Menschen mit Behinderung
* **Flexible Hilfen** in der Kinder- und Jugendhilfe
in Graz und Graz Umgebung
* **Wohnverbund** Begleitung von Menschen mit Behinderung
* **Mobile Dienste** für Menschen mit Behinderung
* **Jugend- und Familienbegleitung**
* **Beratung für Pflegeeltern**

**Selbsthilfe Steiermark
Service- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**

**und -organisationen**

Die Selbsthilfe Steiermark versteht sich als Beratungs- und Vermittlungsdrehscheibe für alle bestehenden und künftigen Selbsthilfegruppen in der Steiermark. Sie wurde im April 2016 von den Gesundheits- und Sozialressorts des Landes Steiermark und der Stadt Graz eingerichtet. Ziel ist es, Selbsthilfestrukturen und -aktivitäten zu stärken und die Angebote für Betroffene leichter zugänglich zu machen.

So erhalten Interessierte bei einer Neugründung praktische Hilfestellung in sämtlichen administrativen und organisatorischen Fragen, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Erstellung von Infomaterial. Darüber hinaus werden Brücken zum Sozial- und Gesundheitssystem gebaut. Weitere Informationen unter [www.selbsthilfe-stmk.at/](http://www.selbsthilfe-stmk.at/)

**Housing first für Frauen
mit Wunsch nach einer eigenen Wohnung**Housing First kommt aus den USA und wird dort bereits seit Jahren erfolgreich umgesetzt. Ziel ist es, Betroffenen in Wohnungsnot wieder Zugang zu einem eigenen, leistbaren Zuhause und Selbständigkeit zu ermöglichen. Die Wohnungen werden direkt von den Frauen gemietet. Die Betroffenen erhalten, so lange wie notwendig, flexible und maßgeschneiderte Unterstützung durch das Jugend am Werk Team. Diese ist breit und umfassend und wird auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt und umfasst auch administrative Unterstützung bei Fragen rund um Finanzen, Arbeit, Gesundheit und Freizeitgestaltung.

**Manufaktur**

Im Sinne der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung erfahren unsere KundInnen in der Manufaktur aktive Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung. Im Rahmen verschiedenster Auftragsarbeiten und Kooperationen, z. B. mit „maprapbag“ (<https://www.mapbagrag.com/zur-info/herstellung-produktion/>) werden sie dabei personenzentriert begleitet, um selbständig und selbstbestimmt zu leben.

**Flexible Hilfen**

Die Angebote richten sich an **Kinder, Jugendliche und Familien** in den Grazer Bezirken Straßgang, Wetzelsdorf, Gries und Puntigam sowie in Graz Umgebung. Im Rahmen der Flexiblen Hilfen werden gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie Hilfen zur Erziehung geplant und in Graz im Sozialraum 3 mit unseren Kooperationspartnern Caritas, Diözese Graz Seckau und den Kinderfreunden Steiermark umgesetzt. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht dabei stets im Vordergrund. Da jede Ausgangssituation so einzigartig ist, wie die Menschen mit denen wir arbeiten, wird jede Hilfe von Grund auf neu konzipiert und flexibel an die Bedürfnisse der KlientInnen angepasst. Die Begleitung und Unterstützung passiert vor Ort, das heißt im direkten Lebensumfeld der Betroffenen.

**Wohnverbund für Menschen mit Behinderung**Jeder Mensch benötigt etwas anderes. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist unser Wohnangebot für Menschen mit Behinderung so vielfältig wie das Leben selbst. Von Wohnassistenz in der eigenen Wohnung bis hin zur intensiv betreuten Wohnform: Im Sinne einer inklusiven Gesellschaft ermutigen wir unsere KundInnen stets, ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu führen.

**Teilzeit-, Trainings- und Vollzeitbetreutes Wohnen**

Für all jene, die permanente Betreuung benötigen, bietet Vollzeitbetreutes Wohnen rund um die Uhr professionelle Begleitung und Unterstützung in allen Bereichen des Lebens. 365 Tage im Jahr, sieben Tage die Woche.

In der Trainingswohnung – durchschnittlich auf 2 Jahre befristetet – erwerben die BewohnerInnen lebenspraktische Fertigkeiten und Kenntnisse für ein möglichst selbstständiges Leben in naher Zukunft. Ziel ist es, anschließend ins teilzeitbetreute Wohnen oder in eine eigene Wohnung mit Wohnassistenz überzugehen.

Das Teilzeitbetreute Wohnen bietet eine Mischung aus Begleitung und Assistenz und öffnet Menschen mit Behinderung neue Wege in ein selbstständigeres Leben. Unsere BegleiterInnen sind entweder vor Ort oder über Rufbereitschaft erreichbar.

**Mobile Dienste für Menschen mit Behinderung**

Die mobilen Dienste von mobil.betreut Graz und Graz Umgebung eröffnen Menschen mit intellektueller, körperlicher, psychosozialer, Sinnes- oder mehrfacher Behinderung aller Altersstufen neue Möglichkeiten sowohl Alltag als auch Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Die Begleitung und Unterstützung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung und ist somit möglichst flexibel und passgenau.

Wir unterstützen betreuende Angehörige von Kindern, Geschwistern oder Partnern mit Behinderung beim Bewältigen des Alltags sowie in Krisensituationen durch regelmäßige oder stundenweise Betreuung und Beratung ([Familienentlastungsdienst](https://jaw.or.at/unterstuetzung-angebote/menschen-mit-behinderung/begleitung-freizeit/)). Kindern und Jugendlichen stehen wir in Kindergarten und Schule mit Unterstützung und Begleitung zur Seite ([Schul- und Kindergartenassistenz](https://jaw.or.at/unterstuetzung-angebote/menschen-mit-behinderung/begleitung-freizeit/)) und fördern ihre Entwicklung und soziale Integration ([Frühförderung und Familienbegleitung](https://jaw.or.at/unterstuetzung-angebote/menschen-mit-behinderung/begleitung-freizeit/)). Wir begleiten Menschen mit Behinderung, die in einer eigenen Wohnung leben, in der selbstbestimmten Gestaltung ihres Alltags und beim Übernehmen der damit einhergehenden Verantwortung ([Wohnassistenz](https://jaw.or.at/unterstuetzung-angebote/menschen-mit-behinderung/wohnen/)). Neben der Alltagsbewältigung unterstützen wir aber auch bei der individuellen Freizeitgestaltung, denn Freizeit ist eine tolle Sache und die soll man genießen ([Freizeitassistenz](https://jaw.or.at/unterstuetzung-angebote/menschen-mit-behinderung/begleitung-freizeit/)).

## **Jugend- und Familienbegleitung**  Am Standort Lauzilgasse begleiten/unterstützen wir auch Kinder, Jugendliche und Familien durch alle Höhen und Tiefen des Familienlebens. Krisen, Schwierigkeiten und Konflikte kommen und gehen – in allen Familien. Manchmal aber bleiben sie, werden zu einem Dauerzustand, zu einer Belastung die alleine nicht mehr bewältigbar scheint. Unsere MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe bieten Hilfestellungen an, um wieder Fuß fassen zu können.

* Beim Bewältigen des Alltags
* Beim Lösen erzieherischer, psychischer, sozialer und finanzieller Probleme oder in Krisensituationen
* Kindern und Jugendlichen stehen wir mit psychologischer Beratung zur Seite
* Neben klassischen Therapiegesprächen unterstützen wir auch bei der Freizeitgestaltung, der Jobsuche oder der Bewältigung von Konflikten
* Jugendliche, die nicht mehr zu Hause wohnen können, lernen in betreuten Mietwohnungen, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten

Die Beratung findet in unseren Räumlichkeiten oder im direkten Lebensumfeld statt.

**Beratung für Pflegeeltern**

Kinder, die aus verschiedenen Gründen kurz- oder längerfristig nicht bei ihren leiblichen Eltern wohnen können, finden in Form einer Pflegemama/eines Pflegepapas Halt und Stütze sowie eine vertrauensvolle Umgebung und ein liebevolles Zuhause. Oftmals tauchen jedoch besonders für die betreuenden Eltern viele Fragen auf. Das Gemeinschaftsprojekt mit dem Pflegeelternverein „Sozialversicherungsrechtliche Absicherung und qualitätssichernde Maßnahmen“ bietet Antworten auf häufige Themen rund um Beratung, Pflegegeld und Versicherungsmöglichkeiten. Jugend am Werk Steiermark ist für die Bezirke Voitsberg und Hartberg/Fürstenfeld, sowie in Graz für die Sozialräume 2 und 3 zuständig. Das sind die Bezirke Jakomini, St. Peter, Liebenau, Gries, Wetzelsdorf, Straßgang und Puntigam.